



Antrag

Terrorgefahr frühzeitig erkennen, gezielt und nachhaltig bekämpfen

Für uns ist klar: Im Anti-Terror-Kampf braucht der Verfassungsschutz mehr Kompetenzen und die Polizei mehr Kräfte und bessere Ausrüstung. Zudem sollen Polizei und Bundeswehr gemeinsame Übungen abhalten, damit sie im Ernstfall koordiniert zusammenarbeiten können.

Der Innenausschuss hat gestern einen Antrag der CDU (<http://kurzlink.de/16-12835>) behandelt, der sich mit den Erfordernissen im Anti-Terror-Kampf auseinandersetzt und festgefahrene Strukturen und Programme wie „Wegweiser“ hinterfragt.

Der islamistische Terror ist spätestens seit dem Anschlag auf den Sikh-Tempel in Essen auch in Nordrhein-Westfalen angekommen. Dies belegt auch der jüngste Verfassungsschutzbericht des Landes, wonach die Zahl der Straftaten im Bereich „Islamismus“ in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2015 um gut 12 Prozentpunkte angestiegen ist. Auch das Personenpotenzial der salafistischen Szene ist in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen. Seit dem Amtsantritt von Innenminister Jäger hat sich die Anzahl der Salafisten von 500 auf 2.700 mehr als verfünffacht. Die Zahl der minderjährigen Salafisten hat sich allein in den vergangenen beiden Jahren verdoppelt.

Die rot-grüne Mehrheit hat unser Konzept abgelehnt.

Landtagswahl 14. Mai 2017

CDU im Bezirk Mittelrhein einigt sich auf Reserveliste

Der Bezirksverband setzt mich auf seine interne Reserveliste auf Platz 1. Ich freue mich über das Vertrauen und die Anerkennung meiner Arbeit.

Am 26. November 2016 wird die CDU in NRW auf einem Parteitag die Reserveliste für die Landtagswahl im kommenden Jahr festlegen. Das ist ein komplizierter Vorgang, weil viele Faktoren dabei zu berücksichtigen sind.

Die CDU in NRW unterteilt sich in acht Bezirksverbände. Dem Bezirk Mittelrhein gehören die Kreisverbände Bonn, Köln, Leverkusen, Rhein-Erft und Rhein-Sieg an.

Mehr zur Entscheidung des Bezirksverbandes finden Sie hier: <http://kurzlink.de/CDU160924>.

Besuch im Landtag

TTC Pingsdorf-Badorf machte Ausflug in die Landeshauptstadt

Die Gymnastikabteilung des TTC Pingsdorf-Badorf war zu Besuch im Landtag.



Mit den 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern diskutierte ich intensiv über Fragen der Kommunalpolitik und die Einflussmöglichkeiten des Landes, etwa bei der Erweiterung des Phantasialandes oder der Sanierung des Bahnhofes der Schlossstadt. Auch die Innenpolitik war Thema der einstündigen Debatte.

Herzlicher Dank gilt insbesondere Anka Schweitzer für die Organisation der Tour.